

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 20. Sitzung des Samtgemeinderates am 01.10.2009

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:58 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Stimmberechtigte Mitglieder

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Joachim Dornbusch

Bernd Garbers

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Wolfgang Heere

Matthias Hittmeyer

Willy Immoor

Hermann Meyer-Toms

Johann-Dieter Oldenburg

Georg Pilz

Bernd Prumbaum

Ulf-Werner Schmidt

Heinrich Schröder

Hermann Schröder

Claudia Staiger

Torsten Tobeck

Reinhard Thöle

Thomas Tholl

Dr. Rudolf von Tiepermann

Stefan Ullmann

Heinrich Wachendorf

Wilfriede Wienbergen

Horst Wiesch

Nicole Uhde

Verwaltung

Hermann Koppe

Bernd Bormann

Andreas Schreiber

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Dr. Dr. Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat mit Ladung vom 17.09.09 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung vom 03.09.2009

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

Punkt 3:

00-0185/09

Feststellung des Sitzverlustes von Herrn Stefan Ullmann gem. § 37 Abs. 2 NGO

Ratsvorsitzender Dr. Dr. Griese weist darauf hin, dass Herr Ullmann auf eigenen Wunsch aus dem Rat der Samtgemeinde ausscheidet. Er dankt Herrn Ullmann für sein ehrenamtliches Engagement.

Der Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen stellt fest, dass die Mitgliedschaft von Herrn Stefan Ullmann im Samtgemeinderat durch Verzicht endet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 4:

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Frau Nicole Uhde

Aufgrund des Kommunalwahlergebnisses vom 10.09.06 und der Annahmeerklärung rückt Frau Nicole Uhde für Herrn Stefan Ullmann in den Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen nach.

Nach § 28 NGO ist Frau Uhde über ihre Pflichten zu belehren. Darüber hinaus muss nach § 42 NGO die Verpflichtung von Frau Uhde vorgenommen werden.

Zur Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes spricht Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 25 NGO (Amtsverschwiegenheit), § 26 NGO (Mitwirkungsverbot) und § 27 NGO (Treuepflicht) hin. Daneben möchte ich Sie auf die besondere strafrechtliche Verantwortlichkeit der Ratsmitglieder als Amtsträger nach dem § 331 f. des Strafgesetzbuches (29. Abschnitt: „Straftaten im Amt“) hinweisen.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gem. § 39 Abs. 4 NGO und § 839 BGB aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Herr Wiesch das Ratsmitglied wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.“

Diese Verpflichtungserklärung wird Frau Uhde von Herrn Wiesch per Handschlag abgenommen.

Punkt 5:

00-0186/09

Neubesetzung der Fachausschüsse

Herr Tholl macht darauf aufmerksam, dass entgegen der Darstellung in der Beschlussvorlage nicht er Mitglied des Sozialausschusses ist, sondern Herr Heinrich Schröder.

Aufgrund der Benennung durch die SPD-Fraktion stellt der Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen die Neubesetzung der nachfolgenden Fachausschüsse fest:

1. Planungsausschuss

Vorsitzender: Heiko Albers
Stv. Vorsitzender: Heinfried Bröer

SPD

Bernd Prumbaum
Georg Pilz
Nicole Uhde

CDU

Heinfried Bröer
Heiko Albers
Willy Immoor

GRÜNE

Hermann Meyer-Toms

UWG

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Freies Bündnis

Johann König

2. Sozialausschuss

Vorsitzender: Michael Albers
Stv. Vorsitzender: Bernd Garbers

SPD

Michael Albers
Bernd Garbers
Nicole Uhde

CDU

Dr. Dr. Wolfgang Griese
Matthias Hittmeyer
Heinrich Schröder

GRÜNE

Joachim Dornbusch

UWG

Wilfriede Wienbergen

Freies Bündnis

Johann König

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 6:

00-0174/09

Prüfung des Jahresabschlusses 2008

- 1. Feststellung des Jahresabschlusses**
- 2. Entlastung der Betriebsleitung**
- 3. Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlustes**

Der Samtgemeinderat beschließt:

1. Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs im Wirtschaftsjahr 2008 erteilt.
3. Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2008 in Höhe von insgesamt 45.892,14 € wird wie folgt verwendet:
 - Ein Betrag von 190.906,30 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Samtgemeinde abgeführt.
 - Ein Betrag in Höhe von 160.249,73 € wird als Verlustvortrag für den Bereich der Schmutzwasserentwässerung übernommen.
 - Der Betrag von 15.235,57 € wird zur Tilgung der Verlustvorträge des Niederschlagswasserbereiches verwendet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 7:

00-0175/09

Anpassung des Abwasserentgelts im Schmutzwasserbereich

Der Samtgemeinderat beschließt:

Die Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Schmutzwasser werden entsprechend der dieser Beschlussvorlage beigefügten Fassung geändert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 8:

00-0183/09

Mitgliedschaft der Samtgemeinde in der Baugenossenschaft der Waldorfschule

Herr Tholl hält es nicht für sehr glücklich, dass in der lokalen Presse bereits über die Mitgliedschaft der Samtgemeinde in der Baugenossenschaft berichtet wurde, bevor der Samtgemeinderat hierüber beschlossen hat. Im Übrigen ist er der Meinung, dass die Waldorfschule in Konkurrenz zu den allgemeinbildenden Schulen vor Ort steht und aus diesem Grund keine Notwendigkeit einer Unterstützung besteht. Aus seiner Sicht wäre die Gewährung eines Darlehens sinnvoller als die Auszahlung eines Zuschusses. Seines Erachtens sei die Baugenossenschaft nicht die richtige Organisationsform, weil hierbei keine ausreichende Kontrollfunktion besteht.

Herr Wiesch stellt fest, dass in der örtlichen Presse lediglich über die Gründung der Baugenossenschaft der Waldorfschule berichtet worden ist. Im Übrigen ist während der Versammlung als auch in der Berichterstattung einer Zeitung ausdrücklich darauf hingewiesen worden, dass der Samtgemeinderat noch über die Mitgliedschaft zu entscheiden hat. Die Waldorfschule hält die Form der Baugenossenschaft für die einzig mögliche Organisationsform, um das Projekt abwickeln zu können. Außerdem weist Herr Wiesch darauf hin, dass die Samtgemeinde eine Stimme im Aufsichtsrat erhalten soll. Abschließend stellt Herr Wiesch klar, dass der Waldorfschule kein Zuschuss ausgezahlt werden soll. Die Beteiligung soll in der Weise geregelt werden, dass der Baugenossenschaft das zu bebauende Grundstück übertragen werden soll. Der Wert des Grundstückes soll sukzessive von der Genossenschaft dann zurückgezahlt werden.

Herr Dr. Dr. Griese ergänzt, dass die Waldorfschule in Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen zusammenarbeiten wird. Im Übrigen würde der Schulstandort Bruchhausen-Vilsen durch dieses zusätzliche Angebot noch attraktiver werden.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die Entwicklung stark mit der seinerzeitigen Neueinrichtung des Waldorfkindergartens in Engeln zusammenhängt. Er hält es für ausgesprochen gut, dass sich die Verwaltung in der Vergangenheit sehr intensiv um die Ansiedlung der Waldorfschule in Bruchhausen-Vilsen bemüht hat.

Abschließend erkundigt sich Herr Schmidt, ob die Samtgemeinde ein Risiko eingeht.

Herr Wiesch erklärt, dass die Rückzahlung des Grundstückswertes vertraglich geregelt werden wird. Im Übrigen wird die Samtgemeinde durch die Mitgliedschaft in der Baugenossenschaft kein nennenswertes Risiko eingehen.

Herr Garbers erinnert an den demografischen Wandel. Dieses zusätzliche Schulangebot sei eine Möglichkeit, dem Trend entgegen zu wirken.

Herr Thöle macht darauf aufmerksam, dass die Samtgemeinde den Waldorfkindergarten bereits regelmäßig mit erheblichen Beträgen unterstützt.

Auf Anfrage von Herrn Tobeck erläutert Herr Wiesch, dass nicht der Flecken, sondern die Samtgemeinde Mitglied in der Baugenossenschaft der Waldorfschule werden sollte, weil Schulangelegenheiten in den Zuständigkeitsbereich der Samtgemeinde gehören.

Der Samtgemeinderat beschließt:

Die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird Mitglied in der neu zu gründenden Baugenossenschaft

Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung.

Punkt 9:

00-0189/09

Allgemeiner Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters

Der Samtgemeinderat beschließt:

1. Es wird festgestellt, dass der Samtgemeindoberamtsrat Hermann Koppe seine Funktion als Allgemeiner Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters zum 30.09.2009 auf eigenen Wunsch niederlegt.
2. Der Samtgemeindeoberamtsrat Bernd Bormann wird zum 01.10.2009 mit der Allgemeinen Vertretung des Samtgemeindebürgermeisters beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Herr Wiesch geht auf den beruflichen Werdegang von Herrn Koppe ein und weist insbesondere darauf hin, dass Herr Koppe mehr als 26 Jahre allgemeiner Vertreter in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen war.

Herr Koppe dankt dem Rat für die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Abschließend bedankt sich Herr Wiesch für den einstimmigen Beschluss, wonach seinem Vorschlag entsprechend Herr Bormann mit der allgemeinen Vertretung des Samtgemeindebürgermeisters beauftragt wird.

Punkt 10:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 10.1:

Breitbandverkabelung

Herr Wiesch gibt bekannt, dass am 01.10.2009 der Antrag auf Teilnahme der sechs Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen am Wettbewerb „Breitbandverkabelung“ beim Ministerium in Hannover abgegeben worden ist.

Punkt 11:

Anfragen und Anregungen

Punkt 11.1:

Schwarmer-Uenzer-Damm

Herr Hermann Schröder weist darauf hin, dass sich der Schwarmer-Uenzer-Damm bereits jetzt wieder in einem sehr schlechten Zustand befindet. Man wird sich wohl bald mit dem Thema befassen müssen.

Herr Thöle weist darauf hin, dass die Gemeinde Süstedt erst vor kurzem wesentliche Teile der Straße von der Samtgemeinde übernommen hat, obwohl erhebliche Bedenken bestanden.

Punkt 11.2:
Absackungen

Herr Heere kommt darauf zu sprechen, dass in vielen Straßen der Samtgemeinde Absackungen zu verzeichnen sind, die auf Schmutzwasserkanäle bzw. Regenwassereinläufe zurückzuführen sind. Aus seiner Sicht sollte die Verwaltung zu gegebener Zeit die Gesamtkosten ermitteln, die erforderlich wären, um sämtliche Schäden auszubessern.

Punkt 12:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Ratsvorsitzender Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer